

Protokoll Einwohnerrat Wohlen

1. Sitzung vom 15. Januar 2018 von 19:00 bis 21:20 Uhr im Casino Wohlen

Vorsitz	Arsène Perroud, Gemeindeammann Edwin Brunner, Präsident
Protokollführung	Michelle Steinauer, Gemeindeschreiber-Stv.
Präsenz	Einwohnerrat 19.00 Uhr – 21.20 Uhr Mitglieder des Einwohnerrats: 40 Absolutes Mehr: 21 Zweidrittelsmehr: 27 Gemeinderat Arsène Perroud, Gemeindeammann Roland Vogt, Vizeammann Paul Huwiler, Gemeinderat Thomas Burkard, Gemeinderat Ariane Gregor, Gemeinderätin Weitere Anwesende Christoph Weibel, Gemeindeschreiber Jessica Wüest, Kanzlei
Entschuldigungen	-

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Appell
2. Inpflichtnahmen
3. Ernennung von 2 Stimmenzählern / Stimmenzählerinnen durch den Vorsitzenden
4. **Wahlen für die Amtsperiode 2018/2021**
 - 4.1 Präsident/in des Einwohnerrates
 - 4.2 Vizepräsident/in Einwohnerrates
 - 4.3 2 Stimmenzähler/innen
 - 4.4 9 Mitglieder der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
 - 4.5 Präsident/in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
 - 4.6 12 Mitglieder des Wahlbüros

Perroud Arsène, Gemeindeammann:

Liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte
Liebe Gemeinderatskollegin, liebe Gemeinderatskollegen
Liebe Mitarbeitende der Verwaltung
Geschätzte Angehörige und Freunde
Liebe Anwesende im Saal

Heute ist der Start der neuen Legislatur. Ein wichtiger Moment für die kommenden vier Jahre. Auch wenn wir heute keine Sachgeschäfte behandeln werden, keine Motionen diskutieren oder Berichte zur Kenntnis nehmen, ist der heutige Abend wesentlich. Es kommt mir die grosse Ehre zu, diese Legislatur mit der Inpflichtnahme des Einwohnerrats zu beginnen. Erlauben sie mir dazu einige Gedanken.

Zu Beginn der Amtsperiode werden Sie mit dem Gelöbnis ein starkes Zeichen setzen. Sie werden darin geloben, ihre Verantwortung gegenüber Mensch, Gemeinschaft und Umwelt wahrzunehmen, die soziale Wohlfahrt der Gemeinde Wohlen zu fördern und den Gesetzen gemäss nach bestem Willen und Gewissen zu handeln.

Das umfassende Gelöbnis widerspiegelt die Bedeutung, welche die verschiedenen politischen Institutionen in der Schweiz und in Wohlen haben. Es ist ein Privileg, dass wir politische Institutionen in dieser Form betreiben und vor allem darin mitwirken dürfen. Wir haben das Privileg unsere Meinungen und Bedürfnisse formulieren zu können und den Kurs der Gemeinde, des Kantons oder des Bundes mitzubestimmen.

Als Vertreterinnen und Vertreter der Bevölkerung ist es ihre ehrenvolle Aufgabe, liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und Reglementarien die richtigen und besten Entscheide für das Wohl der Wohler Bevölkerung zu fällen. Darüber, was das Richtige und das Beste ist, darüber werden wir im Rahmen der verschiedenen politischen Debatte ausführlich diskutieren können.

Geben sie dem Einwohnerrat als Vertreterinnen und Vertreter der Bevölkerung eine grosse Bedeutung. Geben sie der Institution Einwohnerrat die entsprechende Würde, den Rahmen und das Gewicht, das er verdient hat. Führen sie politische Diskussionen mit dem Gemeinderat und im Einwohnerrat. Geben sie dem Einwohnerrat seine Bedeutung, indem sie wesentliche Fragen diskutieren. Stellen sie dem Gemeinderat die aus ihrer Sicht richtigen Fragen.

Sie übernehmen Verantwortung. Verantwortung in unserer Gemeinschaft und für unsere Gemeinde. Dafür danke ich Ihnen recht herzlich. Ich erachte es nicht als selbstverständlich. Seien sie stolz darauf, dass sie einen Teil der Verantwortung übernehmen und von der Bevölkerung das Vertrauen dafür erhalten haben. Nehmen sie ihre Rolle selbstbewusst wahr.

Liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Mit dem Beginn der kommenden Legislatur ändert sich einiges. Nach dem vergangenen Wahlherbst gibt es eine neue Zusammensetzung im Einwohnerrat und im Gemeinderat. Wir haben ein neues Verwaltungs- und Führungsmodell, haben eine Finanz- und Geschäftsprüfungskommission statt zwei Kommissionen, wir sind weniger Gemeinderäte und haben neue Ressorts übernommen, usw. Sie haben sich ein neues Reglement für den Einwohnerrat geben, es wurde ein neues Geschäftsreglement für den Gemeinderat erarbeitet und weitere Prozesse neu definiert und verbessert.

Es ist klar, es benötigt einen Moment, bis alle Abläufe wieder eingespielt sind. Da und dort wird noch Klärungsbedarf bestehen und wer die Erwartung hat, dass alles ab dem ersten Moment funktionieren wird, der wird enttäuscht werden. Mit der Trennung von strategischen Aufgaben und operativen Tätigkeiten haben wir die Kompetenzen und Verantwortungen an die richtigen Orte delegiert. Wir werden damit effektiver und effizienter. Es bedeutet für den Gemeinderat, dass wir in Zielen denken, diese formulieren müssen und nicht gleich Lösungen präsentieren sollen. Und es bedeutet für den Einwohnerrat, dass die Diskussion vor allem über strategische Themen erfolgen soll und sich nicht um Details drehen soll.

Die Neuzusammensetzung aller Gremien bringt es auch mit sich, dass wir die Zusammenbeitskultur neu definieren dürfen. Es ist der Moment, an dem man Störendes bei Seite schieben kann und eine bessere Lösung für die Zukunft treffen kann. Eine gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen politischen Ebenen und unter den Einwohnerratsfraktionen zeichnet sich dadurch aus, dass wir miteinander auf Augenhöhe diskutieren und basierend auf den Grundlagen verschiedene Argumente gegeneinander abwägen. Gute Zusammenarbeit geschieht dann, wenn der Partner verlässlich ist und korrekt handelt, wenn Entscheide konsequent mitgetragen werden, auch wenn sie nicht besonders angenehm zu vertreten sind.

Liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte
Geschätzte Anwesende

Der Gemeinderat will vorwärts schauen, aus vergangenen Fehlern lernen und die Zukunft positiv gestalten. Wir wollen das Potential der Gemeinde Wohlen nutzen und unsere Aufgaben, mit Blick auf Zukunft gerichtete Lösungen, bearbeiten. Wir möchten politische Diskussionen führen und tragfähige Lösungen suchen. Stellen sie dem Gemeinderat die relevanten Fragen. Stellen sie dem Gemeinderat die Fragen, welche wir noch nicht beleuchtet haben oder die uns entgangen sind. Geben sie dem Gemeinderat Aufträge die Grundlagen für politische Diskussionen mit dem Einwohnerrat zu erarbeiten.

Der Gemeinderat wird die Geschäfte aufarbeiten, die notwendigen Abklärungen treffen und ihnen Anträge unterbreiten. Wir werden der transparent und umfassend über die relevanten Inhalte der Sachgeschäfte informieren. Wir werden in Zukunft weiterhin offensiv und zielgerichtet Entscheide und Entwicklung kommunizieren. Ich bin überzeugt: Kommunikation ist eines der wesentlichsten Elemente, damit politische Sachgeschäfte verstanden werden können. Und das ist die Basis für die aus ihrer persönlichen und politischen Optik richtigen Entscheide.

Erlauben sie mir zum Schluss noch einen kurzen Ausblick auf einige politische Geschäfte in der kommenden Legislaturperiode.

- Bereits an der kommenden Einwohnerratssitzung im März wird der Verpflichtungskredit für die Neugestaltung Bushof/Bahnhofplatz zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Dies ist eines der wesentlichsten Projekte für die kommende Entwicklung der Gemeinde Wohlen.
- Ebenfalls werden wir uns mit der Umsetzung des Kinderbetreuungsgesetzes befassen müssen. Es gilt, den gesetzlichen Auftrag der Bevölkerung in Wohlen umzusetzen.
- Die konkrete Planung des zusätzlichen Schulraums ist aufgegleist. Sie, geschätzte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte haben den Gemeinderat mit der Planerauswahl beauftragt, im Sommer werden sie über den Projektierungskredit befinden können.
- Bis Ende 2019 werden wir vier regionale Zivilschutzorganisationen zur grössten Organisation im Kanton Aargau fusionieren.

Sie sehen, die Arbeit an speziellen und grossen Aufgaben geht uns nicht aus. Die längst nicht abgeschlossene Auflistung der anstehenden Geschäfte zeigt vor allem eines: Für die Erledigung der Aufgaben ist eine gute Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen, dem Gemeinderat und der Verwaltung nötig. Unter guter Zusammenarbeit verstehe ich nicht politische Einigkeit, sondern eine Zusammenarbeitskultur, die sich auf die wesentlichen Fragen konzentriert und diese gründlich und mehrheitsfähig ausarbeitet.

Liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Wie sie heute, wurde ich im vergangenen Dezember mit meinen Amtskolleginnen und Amtskollegen ebenfalls in Pflicht genommen und habe eine grosse Aufgabe übernommen. Ich versichere Ihnen, dass ich als Gemeindeammann mit der nötigen Transparenz, Achtsamkeit und Demut an mein Amt herangehe. Ich erachte es als grossen Vertrauensbeweis, dass die Wohler Bevölkerung mir diese Funktion übergibt. Ich weiss, wir werden als Gemeinderat oder ich als Gemeindeammann nicht immer Entscheide fällen können, die allen passen. Die Entscheide werden aber immer mit dem Fokus auf das Wohl der Gemeinde Wohlen gefällt. Das Interesse des Einzelnen darf den Interessen der Gemeinschaft nicht zuwiderlaufen.

Wir freuen uns, als Gesamtgemeinderat auf interessante Diskussionen in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission und im Einwohnerrat. Wir freuen uns – und möchten Ihnen bereits an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement danken – auf die Zusammenarbeit in den verschiedenen beratenden gemeinderätlichen Kommissionen. Wir freuen uns ganz grundsätzlich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ich wünsche Ihnen viel Weitsicht, Mut und Grosszügigkeit bei ihren Entscheiden. Ich wünsche Ihnen die Kraft, im Spannungsfeld zwischen verschiedenen Ansprüchen und Vorstellungen zu bestehen und die Entscheide zu fällen, die sie für richtig halten. Ich wünsche ihnen Gelassenheit, den politischen Meinungsbildungsprozess und damit Entscheide zu akzeptieren, die nicht unbedingt ihren eigenen Haltungen entsprechen. Ich wünsche Ihnen, dass sie ihre Verantwortung gegenüber Mensch, Gemeinschaft und Umwelt wahrnehmen können. Ich wünsche uns allen eine spannende und zukunftsweisende Legislatur.

Ich erkläre die 1. Einwohnerratssitzung der Legislatur 2018/2021 als eröffnet.

Präsenzliste

Am Anfang jeder Einwohnerratssitzung zirkuliert eine Präsenzliste im Rat. Alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte sind gebeten, ihre Anwesenheit mit ihren Unterschriften zu bestätigen.

Appell

Für die erste und somit heutige Sitzung darf ich einen Appell machen. Für das würde ich alle namentlich aufrufen. Ich bitte kurz die Anwesenheit mit einem enthusiastischem „Ja“ zu bestätigen.

Liest die Namen der einzelnen Mitglieder vor.

Wahlannahmeerklärung

An der heutigen Sitzung wird der Einwohnerrat verschiedene Wahlgeschäfte vornehmen. Die Wahlannahme erfolgt bei allen Einwohnerratsmitgliedern stillschweigend zu Handen des heutigen Protokolls. Alle anderen Gewählten erhalten noch in dieser Woche eine schriftliche Wahlanzeige.

Perroud Arsène, Gemeindeammann, nimmt die Inpflichtnahmen vor.

Inpflichtnahmen

Die Mitglieder des Einwohnerrates leisten gemäss Geschäftsreglement des Einwohnerrates § 2 folgendes Amtsgelübde:

„Ich gelobe, als Mitglied des Einwohnerrates meine Verantwortung gegenüber Mensch, Gemeinschaft und Umwelt wahrzunehmen, die Wohlfahrt der Gemeinde Wohlen zu fördern und den Gesetzen gemäss nach bestem Willen und Gewissen zu handeln.“

Die Einwohnerratsmitglieder sind somit in Pflicht genommen.

Ernennung von 2 Stimmenzählern / Stimmenzählerinnen durch den Vorsitzenden

Ernennung von 2 Stimmenzählern/Stimmenzählerinnen für die Wahl des Ratsbüros

Perroud Arsène, Gemeindeammann: Gestützt auf § 4 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates ernenne ich Max Hüsler und Samuel Keller zu den Stimmenzählern. Beide amten bis zur Wahl des Ratsbüros.

Vorschlag Parteien

Christen Peter, SVP: Ich darf Ihnen Edwin Brunner vorstellen. Er ist der Mann, den wir heute Abend gerne in dieser Position sehen würden:

- Er ist seit 35 Jahren verheiratet mit Lucyna
- Er hat drei erwachsene Söhne und eine erwachsene Tochter
- Er arbeitet als Lichtdesigner. Somit schaut er, dass die Menschen immer im richtigen Licht stehen. Dies wird er selbstverständlich auch als Präsident so machen
- Er ist seit zwei Legislaturen im Einwohnerrat. Die meisten hier im Saal sollten ihn kennen
- Er war über 6 Jahre der Fraktionspräsident von der SVP Wohlen
- Er ist seit über 30 Jahren Fussballschiedsrichter. Er hatte somit auch dort die Gelegenheit zu trainieren um fair und aufrichtig zu entscheiden
- Er ist seit 2017 Bezirksrichter in Bremgarten
- Er teilt wie ich die Leidenschaft des Töff-Fahrens

Perroud Arsène, Gemeindeammann: Gemäss Geschäftsreglement des Einwohnerrates:

§ 34 Verfahren bei Wahlen

¹Wahlen finden geheim statt, sofern nicht zwei Drittel der anwesenden Ratsmitglieder offene Durchführung beschliesst.

²Im ersten Wahlgang entscheidet das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr der gültigen Stimmen.

³Bei Stimmengleichheit zieht der Vorsitzende das Los.

Es wurde kein Antrag gestellt um die Wahlen offen durchzuführen. Somit finden die Wahlen geheim statt.

Wahlprotokoll für die Wahl des Präsidenten/der Präsidentin des Einwohnerrates

vom **15. Januar 2018**

Zahl der Anwesenden	40
Eingelegte Wahlzettel	40
abzüglich	
ganz leere	2
ungültige	-
In Betracht fallende Wahlzettel	38
Anzahl der zu Wählenden	1
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen	38
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	-0
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	38
Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2	20

gewählt ☒

Stimmen haben erhalten:	1	2	Stimmen	
Edwin Brunner, SVP			37	☒
Werner Dörig, FDP			1	☐

Perroud Arsène, Gemeindeammann: Im Namen des Gemeinderates und von mir persönlich wünsche ich dir ganz viel Glück, Zufriedenheit bei der Ausübung deines Amtes in den kommenden zwei Jahren. Wir freuen uns auf die intensivere Zusammenarbeit mit dir. Somit ist meine Aufgabe am heutigen Abend erledigt und ich übergebe die Leitung der heutigen Sitzung dem neuen Einwohnerratspräsident Edwin Brunner.

Brunner Edwin, Präsident: Geschätzte Anwesende, auch von meiner Seite her ein herzliches Willkommen an alle, die ich noch nicht persönlich begrüßen konnte. Wenn ich die Tribüne betrachte, ist es schön zu sehen, dass ein reges Interesse an der ersten Sitzung des Einwohnerrates Wohlen der Legislatur 2018/2021 besteht.

Bevor ich mit meiner eigentlichen Antrittsrede beginne, möchte ich mich im Namen des ganzen Einwohnerrates – natürlich unter der Voraussetzung ihres Einverständnisses – bei unserem Gemeindeammann Arsène Perroud für seine klare, ehrliche und aufschlussreiche Eröffnungsrede bedanken. Mit einem herzlichen Dankeschön sowie Gratulation Richtung Gemeindeammann möchte ich nun mit meiner Rede beginnen.

Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte, Sie haben mich heute Abend zu Ihrem Präsidenten gewählt. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Selbstverständlich habe ich mich schon viel früher mit diversen Fragen, die dieses verantwortungsvolle Amt mit sich bringt, intensiv auseinandergesetzt. Zum Beispiel: Was kommt da auf mich zu, was ist der Stellenwert, oder auch die Frage, was bringt dieses Amt mit sich?

Ich denke, das schöne Wort Einwohnerratspräsident darf nicht überbewertet werden und darf auch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Einwohnerratspräsident eigentlich der erste Diener dieses Rates ist. Natürlich darf man die Sitzungen leiten, die Gemeinde Wohlen nach aussen und innen repräsentieren. Dies sind aber lediglich nur zwei vordergründige wenn auch dankbare Aufgaben.

Von meinem Vorgänger Andrea Duschén habe ich gelernt, dass man auch mal durchgreifen muss, wenn allzu harte Worte fallen oder persönliche Angriffe ausgesprochen werden. Andrea machte die Dauer der Voten zu einem seiner erklärten Legislaturziele. Dieses Thema ist ein immer wieder aktueller Dauerbrenner. Auch ich werde ein Augenmerk darauf haben. Dazu möchte ich Ihnen ein Zitat aus Bundesbern vorlesen:

„Politiker sollten nur so lange reden, wie sie auf einem Bein stehen können.“

Es kann auch durchaus mal vorkommen, dass sich der Einwohnerratspräsident als „Buhmann“ vorkommt, im speziellen nach einem der allseits beliebten Stichentscheide!

Aber was zeichnet denn eigentlich einen guten Einwohnerratspräsidenten aus? Diese Frage möchte ich Ihnen als ehemaliger Fussballschiedsrichter versuchen zu beantworten. Dort heisst es bis heute: Ein Schiedsrichter hat ein gutes Spiel geleitet und seine Aufgabe gut gemeistert, wenn er nach dem Spiel kein Thema ist, d. h., wenn nach dem Spiel nicht über ihn als Spielleiter gesprochen wird, sondern der Sport oder das eigentliche Spiel im Vordergrund stehen. Genau in diesem Sinne möchte ich als Einwohnerratspräsident wirken und zwar im Hintergrund zum Wohle des Rates und der Gemeinde ohne gross aufzufallen und nicht zum Gesprächsthema werden.

Um diese Aufgabe entsprechend zu meistern, brauche ich aber die geschätzte Mithilfe und auch Ratschläge seitens der Einwohner- sowie Gemeinderäte, der Gemeindekanzlei, der Fachpersonen und vielen mehr. Ohne sie geht es nicht. Ohne sie wäre ich verloren. Im Gegenzug dürfen Sie von mir ein gesundes Mass an Neutralität, an Ausgeglichenheit aber auch eine gewisse Strenge bei den Zielvorgaben erwarten. Gleichzeitig möchte ich die Ziele meines Vorgängers weiterführen:

- Pünktlichkeit beziehungsweise Einhaltung des Sitzungsbeginnes
- Meldung von Abwesenheiten an das Ratsbüro
- Einhaltung der Dauer der Voten gemäss Geschäftsreglement

Damit bin ich bereits bei den Zielen angelangt. Persönlich wollte ich mir ebenfalls Ziele vorgeben, fand jedoch nur Wünsche! Ziele müssen bekanntlich messbar sein, sonst sind sie nutzlos. Zuerst muss ich jedoch ein wenig ausholen: Wir alle haben ein gemeinsames Ziel. Wir wollen das Beste für Wohlen und wollen unsere Gemeinde schrittweise und nachhaltig vorwärtsbringen. Grosse Aufgaben, fast könnte man sagen, Herkulesaufgaben, stehen die nächsten zwei bzw. vier Jahre an, beispielsweise:

- Bahnhofareal
- Schulhaus
- Mehrzweckhalle
- Budgetdiskussionen 2019 und 2020
- Rechnungen 2017 und 2018

Diese Liste ist selbstverständlich nicht abschliessend. Ich bin aber der Überzeugung, dass wir diese Aufgaben nur meistern können, wenn wir alle am gleichen Strick ziehen. Das heisst überhaupt nicht, dass wir der gleichen Meinung sein müssen. Aber am Strick müssen wir in die gleiche Richtung ziehen, damit wir vorwärtskommen und nicht stehenbleiben beziehungsweise zurückgehen. Wir sind vom Volk in das Dorfparlament gewählt worden. Parlament kommt vom Wort „parlare“, was auf Deutsch sprechen bedeutet. Wir müssen also zusammen sprechen und gemeinsam die für Wohlen und dessen Finanzen besten Lösungen suchen. Alle Geschäfte werden sicherlich kontrovers aber sachlich diskutiert, denn es ist schlussendlich unsere Aufgabe, einen für alle akzeptablen Kompromiss zu finden. Beispielsweise freue ich mich jetzt schon auf die Diskussion betreffend des Turnhallenneubaus. Einerseits wird es heissen, wir brauchen unbedingt eine Dreifachturnhalle, andererseits wird es heissen, wir brauchen keine Dreifachturnhalle, denn es ist doch hier kein Wunschkonzert. Ich persönlich bin gespannt, wie die endgültige Entscheidung des Einwohnerrates lauten wird. Aber wie können wir diese Lösungen erarbeiten? Ich habe mir einen Ehrenkodex aufgestellt.

1. Wir behandeln uns mit gegenseitigem Respekt und Anstand
2. Wir tragen bei zu einem Klima gegenseitiger Achtung
3. Wir akzeptieren andere Meinungen
4. Wir suchen gemeinsam den gesunden Konsens in politischen und finanziellen Fragen

Dies sind meine Wünsche für die kommende Legislatur. Wenn sie gewillt sind, meine Wünsche aktiv umzusetzen, so bin ich der Überzeugung, dass wir Wohlen gemeinsam schrittweise vorwärtsbringen und die zu erwartenden schwierigen Aufgaben meistern werden.

In diesem Sinne erkläre ich Annahme der Wahl und bedanke mich für Ihr Vertrauen.

Vorschlag Parteien

Lütolf Harry, CVP: Wir möchten Ihnen beliebt machen, dass Sie Ihre Stimme für das Amt des Vizepräsidenten Meinrad Meyer geben. Meinrad Meyer kennen alle, die schon länger dabei sind, als persönliche besonnene Person. Er könnte den Rat ohne weiteres als Stellvertreter in den nächsten zwei Jahren vertreten, sofern er zum Einsatz kommen müsste. Es ist natürlich auch die Idee, dass Meinrad Meyer anschließend das Präsidentenamt antreten kann.

Meinrad Meyer ist 59-jährig, verheiratet und hat eine Tochter, welche auch hier im Einwohnerrat Einsitz nehmen darf. Sie ist unsere wertvolle Fraktionskollegin. Meinrad Meyer ist der Fraktionspräsident der CVP. Er war langjähriger Präsident der alten Geschäftsprüfungskommission, welche jetzt neu fusioniert mit der Finanzkommission wird. Meinrad Meyer ist ein versierter Politiker. Er ist schon lange im Geschäft und weiss, was es zu tun gibt.

Sie konnten bereits aus den Medien entnehmen, dass eine interfraktionelle Sitzung stattgefunden hat. Anlässlich dieser Sitzung haben sich alle Parteien zusammengefunden und über die Aufteilung der Sitze in den Kommissionen und natürlich auch über die Besetzung der Ämter als Präsident und Vizepräsident verhandelt und diskutiert. Leider konnte zu Beginn keine Einigung über diese Wahlgeschäfte getroffen werden. So war auch die Besetzung des Amtes des Vizepräsidenten sehr umstritten, zumal dieses Amt unter anderem in Abhängigkeit mit der Sitzverteilung der Parteien in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission steht. Der CVP-Fraktion war es immer ein Anliegen, eine möglichst faire und ausgewogene Lösung zu finden. Dies haben wir auch den Parteien frühzeitig schriftlich bekannt gegeben.

Für die Wahl des Vizepräsidenten möchten wir also Meinrad Meyer vorschlagen. Wir sind der Meinung, dass er von allen Parteien akzeptiert und unterstützt wird. Wir haben Angebote an die anderen Parteien bezüglich den nachfolgenden Wahlgeschäften gemacht, in welchen wir uns bewusst zurücknehmen. Wir wollen unsere Stimmkraft nicht übermässig zum Tragen bringen bei den nächsten Wahlgeschäften. Sie wissen, dass alles hier in diesem Rat an der Stimmkraft gemessen wird, wie wir es jetzt nach der neuen Ausgangslage haben. Wir hatten Veränderungen in der politischen Landschaft hier im Rat. Wir halten jedoch fest, dass wir nach wie vor die zweitstärkste Fraktion respektive Partei in der Gemeinde sind. Wir sind der Meinung, dass wir politisch immer noch ein starkes Gewicht haben und somit das Amt des Vizepräsidenten in Anspruch nehmen dürfen. Uns ist es ein Anliegen, dass auch die Öffentlichkeit erfährt, was die Parteien anlässlich der interfraktionellen Sitzung abgemacht und besprochen haben. Daher auch diese, meine Ausführungen.

Stirnemann Alex, SP: Vorweg, Sie müssen keine Angst haben, denn es gibt keine Überraschungen. Das Amt des Vizepräsidenten sowie des Präsidenten ist ein sehr Prestige trächtiges Amt. Aus diesem Grund hat man in der näheren Vergangenheit immer darauf Rücksicht genommen, dass dieses Amt in einem Turnus besetzt wurde. Der innere Ring – so wie er jetzt ist – war immer etwa einen Drittel vom ganzen Rat. In der Folge dessen ist jeder dritte Einwohnerratsvizepräsident und später Präsident vom inneren Ring gestellt worden. Diese Ausgangslage hat bei diesen Wahlen dazu geführt, dass ursprünglich einmal zwei Kandidatennamen für das Amt des Vizepräsidenten im Raum gestanden sind. Ein Kandidat vom inneren Kreis und wie wir es bereits gehört haben, den Kandidaten der CVP. Dies hat natürlich zu gewissen Diskussionen geführt. Schlussendlich sind wir froh, dass wir uns mit der CVP einigen konnten und zwar, dass nur ein Kandidat für die Wahl dieses Amtes aufgestellt wird. Somit verzichten wir auf eine Kampfwahl.

Die SP und der innere Ring unterstützen die Kandidatur von Meinrad Meyer für das Amt als Vizepräsidenten. Aufgrund unserer Unterstützung erhalten wir wiederum die Unterstützung für zwei Kandidaten der SP. Ebenfalls unterstützen sie zwei weitere Kandidaten vom inneren Ring für die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission und unseren Wahlvorschlag für das Präsidium der FGPK. Wir schlagen Ihnen somit Meinrad Meyer zur Wahl als Vizepräsidenten des Einwohnerrates vor.

Brunner Edwin, Präsident: Es wurde kein Antrag gestellt um die Wahlen offen durchzuführen. Somit finden die Wahlen geheim statt.

Wahlprotokoll für die Wahl des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin des Einwohnerrates

vom **15. Januar 2018**

Zahl der Anwesenden	40
Eingelegte Wahlzettel	40
abzüglich	
ganz leere	1
ungültige	-
	-1
In Betracht fallende Wahlzettel	39
Anzahl der zu Wählenden	1
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen	39
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	-
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	39
Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2	20

gewählt ☒

Stimmen haben erhalten:	1	2	Stimmen	
Meyer Meinrad, CVP			27	☒
Keller Anna, Grüne			11	☐
Heinsalo Mika, FDP/Dorfteil Anglikon			1	☐

Meyer Meinrad, Vizepräsident: Ich bedanke mich für die Wahl zum Vizepräsidenten des Einwohnerrates und das entgegengebrachte Vertrauen. Mit so vielen Stimmen habe ich nicht gerechnet. Ich bin sehr glücklich, dass die Wahl so klar war und ich freue mich auf diese Aufgabe sowie die neue Herausforderung. Mit Freude erkläre ich hiermit die Annahme der Wahl.

2 Stimmenzähler/innen

Vorschlag Parteien

Lütolf Harry, CVP: Ich habe mir schon gedacht, dass niemand Vorschläge bringt. Aus diesem Grund wollte ich mich im Namen der CVP-Fraktion kurz zu Wort melden. Wir werden keinen Vertreter als Stimmenzähler stellen. Wir haben dies jetzt über viele Jahre hinweg gemacht. Unsere Fraktion wurde kleiner, dies muss man attestieren. Man müsste sich vielleicht langfristig überlegen, ob man das System ändern möchte. Auf jeden Fall steht in der Gemeindeordnung, dass heute Abend zwei Stimmenzähler bestimmt werden müssen. Wir sind der Meinung, dass dies eine Aufgabe der grössten Fraktionen ist. Dies wären die SVP und FDP. Allenfalls auch noch die SP. Somit bitten wir die anderen Fraktionen entsprechend Vorschläge zu bringen.

Meier Cyrille, SP: Es ist jetzt so weit, die SP ist gewachsen im Gegensatz zur CVP. In den vergangenen Jahren hat die SP keinen Stimmenzähler gestellt. Aus diesem Grund übernehmen wir diese Verantwortung. Gerne schlagen wir Dorian Hyde als Kandidat für das Amt als Stimmenzähler vor. Er hat sich bereit erklärt, das Amt für die nächsten zwei Jahre auszuführen. Wir sehen ihn als Vertreter des inneren Rings. Dementsprechend müsste ein weiterer Kandidat von den bürgerlichen Parteien gestellt werden.

Christen Peter, SVP: Ich bin froh, dass wir einen Kandidaten für das Amt als Stimmenzähler erhalten haben. Die SVP ist sich bewusst, dass die als grösste Partei einen Stimmenzähler stellen muss. Hätte der innere Ring jedoch keinen Kandidaten gestellt, hätten auch wir uns auf denselben Standpunkt wie die CVP gestellt. Wir schlagen Ihnen Adrian Kündig als neuen Stimmenzähler für die kommenden zwei Jahr vor.

Wahlprotokoll für die Wahl von 2 Stimmenzähler/innen

vom **15. Januar 2018**

Zahl der Anwesenden	40	
Eingelegte Wahlzettel	40	
abzüglich	ganz leere	-
	ungültige	-
In Betracht fallende Wahlzettel	40	
Anzahl der zu Wählenden		2
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen	80	
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	-1	
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	79	
Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2	20	

gewählt ☒

Stimmen haben erhalten:	1	2	Stimmen	
Dorian Hyde, SP			40	☒
Adrian Kündig, SVP			37	☒
Ruedi Donat, CVP			2	☐

Hyde Dorian, SP: Bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Kündig Adrian, SVP: Bedankt sich und nimmt die Wahl an.

9 Mitglieder Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Vorschlag Parteien

Meier Cyrille, SP: Die SP schlägt Laura Pascolin und Alex Stirnemann als Mitglieder für die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission vor. Laura Pascolin arbeitet in der Finanzbranche und ist somit mit dieser Materie vertraut. Alex Stirnemann war bereits einmal Mitglied der früheren Finanzkommission. Er durfte in der Finanzkommission somit bereits ersten Erfahrungen sammeln. Zudem ist er ein Mann, welcher die politische Weitsicht in die Kommission einbringen kann. Als weitere Kandidaten des inneren Ring unterstützen wir Anna Keller und Simon Sax sowie andere passable Kandidaten.

Küng Magdalena, Grüne: Cyrill Meier hat es bereits vorweg genommen. Wir möchten Anna Keller als Mitglied für die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission vorschlagen. Sie ist seit 2003 Mitglied im Einwohnerrat. Sie ist somit die Ratsälteste. Weiter ist sie von August 2007 bis Dezember 2017 Mitglied der ehemaligen Geschäftsprüfungskommission gewesen. Davon amtierte sie zwei Jahre als Präsidentin und vier Jahre als Vizepräsidentin. Ihnen ist sie als Dossier feste, kritische und vorausschauende Stimme im Rat bekannt. Sie arbeitet sehr genau und treu gegenüber ihren politischen Überzeugungen, aber auch gleichzeitig mit dem notwendigen weit Sinn und Kompromissbereitschaft. Man kann pragmatisch und lösungsorientiert mit ihr zusammen arbeiten. Für sie steht ein lebenswertes Wohlen an erster Stelle, welches in Zukunft Raum und Platz für alle bieten soll. Ich habe mich bei ihr erkundigt, was sie privat macht neben den vielen politischen Aktivitäten. Anna Keller ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Sie ist Primarlehrerin und begeisterte Tänzerin. Wir bitten Sie um Unterstützung für Anna Keller als Mitglied in die vorgenannte Kommission.

Büchi Roland, SVP: Für die Kommission stellen wir Ihnen folgende Personen vor:

Ralf Grubert. Die meisten Ratsmitglieder kennen ihn bereits. Er hat Jahrgang 1955, ist verheiratet und hat drei Kinder. Er wohnt seit 23 Jahren in Wohlen. Er ist diplomierter Ingenieur Elektrotechnik. Er arbeitet bei GE als Grossprojektleiter und Leiter Einkauf. Er ist Einwohnerrat in der zweiten Legislaturperiode. Zudem hat er vier Jahre in der Finanzkommission Erfahrung gesammelt. In der SVP ist er Mitglied des Vorstandes und Vizepräsident der SVP Wohlen-Anglikon. Zu seinen Hobbies: Er geniesst ein intensives Familienleben. Zudem ist er Hundeliebhaber und ein weiteres Hobby von ihm ist Töff fahren.

Jonathan Nicoll. Er hat Jahrgang 1974 und ist seit 18 Jahren mit Luisa verheiratet. Zusammen haben sie zwei Kinder, Elias 16-jährig und Anais 14-jährig. Seit seinem 11. Lebensjahr wohnte er in Waltenschwil und hat später in Wohlen in die Schule besucht. Seit dem Jahr 2000 wohnt er in Wohlen. Er studierte Betriebswirtschaft und ist eidgenössischer Finanzplanungsexperte. Er ist seit 20 Jahren in der Finanzbranche als Berater tätig sowie in diversen Führungsfunktionen. Er ist Direktor einer Privatbank in Zürich. Seine Hobbies sind Familie, Reisen und Sport.

Geissmann Thomas, FDP: Wir dürfen Ihnen zwei Kräfte vorstellen. Eine bewährte und eine frische Kraft. Mika Heinsalo kennen diejenigen, welche schon länger dabei sind. Er ist 52-jährig, verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder, ist studierter Informatiker und arbeitet zurzeit bei der Swisscom als Leiter Betrieb. Er hatte bereits unterschiedliche bei diversen Grossbetrieben Führungspositionen inne. In der letzten Legislaturperiode war er Mitglied der Finanzkommission. Er hatte dadurch schon einen umfassenden Einblick in die Gemeindefinanzen. Wir sind somit überzeugt, dass er bestens geeignet ist für das Amt in der genannten Kommission.

Als weitere Kandidaten möchten wir Ihnen Michaela Heuberger vorschlagen. Sie ist 30-jährig und seit letztem Samstag verlobt. Sie ist Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fachausweis.

Auch bei ihr ist somit die Finanzkompetenz vorhanden. Sie leitet die Finanzbuchhaltung eines internationalen Logistikunternehmens. Sie ist motiviert und möchte etwas bewegen in der Wohler Politik. Sie sieht dieses Amt als Einstieg an. Ich bitte Sie, Ihre Stimme diesen zwei Kandidaten zu geben.

Frischknecht Julia, GLP: Ich möchte Ihnen ein alt bekanntes Gesicht vorstellen. Die Fraktion EVP/GLP möchte Ihnen Simon Sax für die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission empfehlen. Er war bereits von 2006 bis 2009 Mitglied der Finanzkommission. Zudem konnte er von 2016 bis 2017 ebenfalls in der Geschäftsprüfungskommission Erfahrung sammeln. Er ist seit April 2012 Mitglied des Einwohnerrates und vorher, im Jahr 2009, bereits schon einmal. Simon Sax ist in der Finanzbranche tätig und zwar im Spital Muri. Nebenberuflich ist er noch Dozent bei H + und unterrichtet betriebswirtschaftliche Fächer. Auch er ist verheiratet und hat drei Kinder und wohnt seit über 20 Jahren in Wohlen. Wir danken Ihnen für Ihre Stimme.

Lütolf Harry, CVP: Wir machen Ihnen beliebt ein neues Mitglied in diese Kommission zu wählen. Dies wäre Daniel Heinrich. Er ist 55 Jahre alt, ist verheiratet und hat drei Kinder. Was ihn unserer Meinung nach besonders auszeichnet ist, dass er Inhaber eines KMU ist. Daniel Heinrich ist eidgenössisch diplomierter Carrossier. Er führt einen eigenen Betrieb und muss die Zahlen im Griff haben. Zudem ist er Mitglied in der technischen Kommission Niedermatten. Für diese Kommission ist er sehr aktiv tätig. In seinem Betrieb ist er in der Lehrlingsausbildung tätig und amtierte weiter 18 Jahre lang als Prüfungsexperte. Als eidgenössisch diplomierter Carrossier ist es nicht erstaunlich, dass er als Hobby Motorrad fahren hat und gerne an Oldtimern arbeitet und diese dann selbst fährt. Wir sind der Meinung, dass wir Ihnen eine sehr versierte Person vorschlagen. Wie bereits erwähnt, nehmen wir uns hier zurück und stellen nur einen Kandidaten. Wir hätten rein rechnerisch einen Anspruch von 1,6 Sitzen, genau wie die SP. Wir geben somit den Sitz gerne der SP.

Brunner Edwin, Präsident: Ich stelle fest, dass es keine weiteren Wahlvorschläge gibt. Wir wählen neun Kandidaten für die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Exakt diese Anzahl Kandidaten wurden vorgeschlagen. Aus diesem Grund beantrage ich die Wahl, gemäss Geschäftsreglement § 34, offen durchzuführen.

Antrag auf offene Wahl

Der Antrag auf offene Wahl wird mit 14 Ja-Stimmen zu 23 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Wahlprotokoll für die Wahl von 9 Mitgliedern der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

vom **15. Januar 2018**

Zahl der Anwesenden	40
Eingelegte Wahlzettel	40
abzüglich	
ganz leere	1
ungültige	-
In Betracht fallende Wahlzettel	39
Anzahl der zu Wählenden	9
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen	351
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	-44
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	307
Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2	18

gewählt ☒

Stimmen haben erhalten:	1	2	Stimmen	
Keller Anna, Grüne			27	☒
Pascolin Laura, SP			32	☒
Grubert Ralph, SVP			31	☒
Nicoll Jonathan, SVP			30	☒
Heinsalo Mika, FDP/Dorfteil Anglikon			37	☒
Heuberger Michaela, FDP			36	☒
Sax Simon, GLP			35	☒
Heinrich Daniel, CVP			33	☒
Stirnemann Alex, SP			31	☒
Christen Peter, SVP			4	☐
Donat Ruedi, CVP			1	☐
Hoffmann Thomas, FDP			1	☐
Hüsser Max, SVP			2	☐
Zimmermann Beate, EVP			3	☐
Berns Sebastian, GLP			1	☐
Meier Valentin, SP			1	☐
Matter Schlein Franziska, Grüne			1	☐

Keller Anna, Grüne: Bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Pascolin Laura, SP: Bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Grubert Ralph, SVP: Bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Nicoll Jonathan, SVP: Bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Heinsalo Mika, FDP/Dorfteil Anglikon: Bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Heuberger Michaela, FDP: Bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Sax Simon, GLP: Bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Heinrich Daniel, CVP: Bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Stirnemann Alex, SP: Bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Vorschlag Parteien

Küng Magdalena, Grüne: Wir möchten Ihnen Anna Keller als Präsidentin der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission vorschlagen. Sie wurde gerade als Mitglied in diese neue Kommission gewählt, hierfür danken wir Ihnen. Wir möchten sie aus mehreren Gründen empfehlen. Sie hatte lange als Präsidentin und Vizepräsidentin in der Geschäftsprüfungskommission gewaltet. Sie verfügt somit über die notwendigen Fähigkeiten und Führungserfahrungen, um die neue Kommission leiten zu können. Sie bringt zudem viel Erfahrung in der Wohler Politik mit, was unserer Meinung nach sehr wichtig ist für diese neue Kommission. Anna Keller kennt die Geschäfte und ihr ist bekannt, was sich in den vergangenen Jahren abgespielt hat. Wir sind überzeugt, dass sie die Kommission gut leiten wird und dass sie alle wichtigen Kompetenzen mitbringt. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Unterstützung bei dieser Wahl geben würde und das Amt als Präsidentin der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission aus dem inneren Ring besetzt werden könnte.

Geissmann Thomas, FDP: In der Gemeinde Wohlen ändert sich einiges. Der Gemeinderat wurde von sieben auf fünf Mitglieder verkleinert. Wir haben das Geschäftsleitermodell eingeführt, welches klar teilt zwischen strategischer und operativer Führung. Wir haben in der Verwaltung neun Abteilungen auf fünf Bereiche reduziert. Jetzt stellt sich die Frage, was sich im Einwohnerrat ändert. Es ist nicht all zu viel, aber etwas Wesentliches. Die Finanzkommission wird mit der Geschäftsprüfungskommission fusioniert zur neuen Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Das „F“ ist ganz wichtig, denn es steht für Finanzen. Es steht nicht umsonst an erster Stelle von diesem Kürzel. Die Finanzen sind nämlich die grosse Herausforderung in den nächsten vier Jahren. Es geht um die Umsetzung der AHA-Motion, welche zum Ziel hat einen ausgeglichenen Finanzhaushalt hinzubringen. Es geht aber auch um wirkungsorientierte Verwaltung. Dass wir genau wissen, wenn wir eine Ausgabe kürzen, was für Auswirkungen dies hat. Sie werden sich bestimmt fragen, warum ich hier so lange spreche oder um was es genau geht. Oder was hat dies alles mit den Wahlen zu tun. Die Anforderungen an die Kommissionsmitglieder sind gestiegen. Insbesondere an einen Präsident oder der Präsidentin einer solchen Kommission zu tun. Es braucht in dieser Kommission eine geballte Ladung an Finanzkompetenz. Der Chef dieser neuen Kommission muss etwas können und zwar sehr viel. Er braucht sowohl Fach- wie auch Führungskompetenz. In der Politik ist es üblich, dass sich Parteien absprechen. Dies geschah auch vor diesen Wahlen. Die CVP hat sich entschieden, sich mit der Mitte links zusammen zu tun. Dies ist ihr legitimes Recht. Dies möchte ich auch nicht bestreiten. Nichts desto trotz appelliere ich an Ihre Vernunft. Das Amt der Präsidentin oder des Präsidenten der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission muss mit einer Person besetzt sein, die sich mit Finanzen auskennt. Und man muss sich gegenüber dem Gemeinderat und der Verwaltung auch mal durchsetzen können, wenn es sein muss.

Wir schlagen Ihnen für das Amt des Präsidenten der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission eine Person vor, welche alle diese Erfahrungen und Anforderungen erfüllt. Mika Heinsalo ist studierter Informatiker. Er ist auch in leitender Position bei der Swisscom. Er hat verschiedene Führungserfahrungen in unterschiedlichen Grossbetrieben gesammelt. Er weiss, was es heisst, Sitzungen zu leiten, ob strategisch oder komplex. Entscheidungen zu finden und zu einem gemeinsamen Konsens fähige Lösung zu finden. Er stellt die richtigen und auch kritischen Fragen. Dies ist auch wichtig. Er ist beharrlich und ausdauernd, findet den sachlichen Entscheid und trägt diesen auch immer anständig vor. Er hat in der letzten Legislatur in der Finanzkommission gearbeitet. Er konnte so beweisen, was er kann. Durch das hat er die finanziellen Sachkenntnisse, welche es für das hohe Amt benötigt.

Als frisch vereidigte Parlamentarier, ist es ihre Aufgabe, die bestmögliche Wahl für das Amt zu treffen. Sie haben die Pflicht, nicht das Beste für Ihre Partei zu tun, sondern das Beste für die Gemeinde Wohlen zu tun. Tun Sie das richtige und wählen Sie Mika Heinsalo als Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission.

Lütolf Harry, CVP: Die CVP macht keinen eigenen Wahlvorschlag. Wir möchten jedoch die Fraktionsmeinung bekannt geben. Wir favorisieren Anna Keller als Präsidentin der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Dies machen wir in Achtung der Wahlergebnisse. Der innere Ring hat ja zugelegt. Wir machen es in Achtung der langjährigen Tätigkeit von Anna Keller in der Geschäftsprüfungskommission. Sie hat diese unseres Wissens auch schon präsidiert. Sie bringt hier sehr viel Know-how mit, welches sie in die Kommission als Präsidentin einbringen kann. Bei den Fachkenntnissen sehen wir keinen grossen Unterschied zum zweiten Kandidaten. Aus diesem Grund finden wir, dass Anna Keller die richtige Person ist.

Büchi Roland, SVP: Wir unterstützen ganz klar Mika Heinsalo. Wir sind der gleichen Meinung, dass der Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission etwas von Finanzen verstehen muss.

Stirnemann Alex, SP: Ich bin ebenfalls der Meinung, dass der Präsident oder die Präsidentin der Kommission etwas von Finanzen verstehen muss. Die Argumente, welche für die Wahl von Mika Heinsalo vorgebracht wurden haben mich nicht überzeugt. Ich denke auch nicht, dass er mehr Finanzkenntnisse als Anna Keller hat. Sie bringt zudem grosse Erfahrung aus der Geschäftsprüfungskommission mit, welche sie des Weiteren auch schon präsidiert hat. Dies erachte ich als sehr wichtig für das neue Amt.

Wahlprotokoll für die Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

vom **15. Januar 2018**

Zahl der Anwesenden	40
Eingelegte Wahlzettel	40
abzüglich	
ganz leere	1
ungültige	-
In Betracht fallende Wahlzettel	39
Anzahl der zu Wählenden	1
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen	39
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	-
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	39
Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2	20

gewählt ☒

Stimmen haben erhalten:	1	2	Stimmen
Keller Anna, Grüne			20
Heinsalo Mika, FDP/Dorfteil Anglikon			19

☒

☐

Keller Anna, Grüne: Bedankt sich und nimmt die Wahl an. Ich freue mich mit allen in der Kommission zu arbeiten. Ich denke, wir legen unsere Kräfte sowieso zusammen und werden Wohlen hoffentlich gut vorwärts bringen.

12 Mitglieder des Wahlbüros

Brunner Edwin, Präsident: Wir wählen 12 Mitglieder des Wahlbüros. Diese müssen nicht Mitglied des Einwohnerrates sein.

Vorschlag Parteien

Küng Magdalena, Grüne: Wir möchten gerne Esther Meier vorschlagen. Sie hat diese Tätigkeit bereits in der letzten Legislaturperiode gemacht. Sie hat sich freundlicherweise wieder zur Verfügung gestellt um bei den Wahlen mitzuarbeiten.

Keller Samuel, FDP/Dorfteil Anglikon: Wir schlagen Erich Meyer, ein bereits bestehendes Mitglied, für die Einsitznahme im Wahlbüro vor. Anstelle des bisherigen Mitgliedes Andreas Schweiger schlagen wir Ihnen zudem Denise Strasser vor.

Büchi Roland, SVP: Wir stellen Ihnen die bisherigen Mitglieder vor, welche sich erneut für das Wahlbüro zur Verfügung stellen. Dies sind Annalise Steiner, Giuseppina Vogt, Adrian Kündig und Sevilay Karakas.

Stirnemann Alex, SP: Wir stellen ebenfalls unsere bisherigen Kandidaten wieder zur Wahl und zwar Anita Meyer und Manuela Jäggi.

Lütolf Harry, CVP: Die CVP Fraktion macht Ihnen die drei bisherigen beliebt und zwar Monika Buchs, Rolf Wüst und Dieter Hafen.

Brunner Edwin, Präsident: Aufgrund dessen, dass Adrian Kündig als Kandidat für das Wahlbüro vorgeschlagen ist, kann er nicht gleichzeitig seine Funktion als Stimmenzähler wahrnehmen. Somit müssen wir für diese Wahl einen Ersatzstimmenzähler wählen.

Samuel Keller stellt sich als Ersatzstimmenzähler zur Verfügung.

Hoffmann Thomas, FDP: Stellt einen Antrag für offene Wahl.

Antrag offene Wahl

Der Antrag auf offene Wahl wird einstimmig angenommen.

Läuffer Marc, SVP: Ich stelle den Antrag, dass wir alle in globo wählen.

Brunner Edwin, Präsident: Die Wahlen können leider nicht in globo durchgeführt werden. Es muss über jeden einzelnen Kandidaten eine Wahl durchgeführt werden.

Abstimmung

Meyer Erich, FDP, *wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.*

Vogt Giuseppina, SVP, *wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.*

Karakas Sevilay, SVP, *wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.*

Meyer Anita, SP, *wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.*

Jäggi Manuela, SP, *wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.*

Buchs Monika, CVP, *wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.*

Wüst Rolf, CVP, *wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.*

Hafen Dieter, CVP, *wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.*

Kündig Adrian, SVP, *mit 39 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als Mitglieder des Wahlbüros gewählt.*

Meier Esther, Grüne, *mit 39 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als Mitglieder des Wahlbüros gewählt.*

Strasser Denise, FDP, *mit 39 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als Mitglieder des Wahlbüros gewählt.*

Steiner Annalise, SVP, *mit 39 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als Mitglieder des Wahlbüros gewählt.*

Brunner Edwin, Präsident: Ich gratuliere allen gewählten Mitgliedern des Wahlbüros zur Wahl. Die Wahlannahmeerklärungen werden schriftlich von der Kanzlei eingeholt.

Brunner Edwin, Präsident: Ich danke allen, dass die Sitzung so geordnet über die Bühne gebracht werden konnte. Ich hoffe und freue mich, wenn dies auch in Zukunft so fortgeführt werden kann.

Alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, der Gemeinderat und die Gäste auf der Tribüne, lade ich nun gerne zum Apéro hier im Casino ein. Bei der Durchführung des Apéros werde ich durch meine Kollegen von der Feuerwehrvereinigung WOLGA unterstützt. Ich danke ihnen an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz.

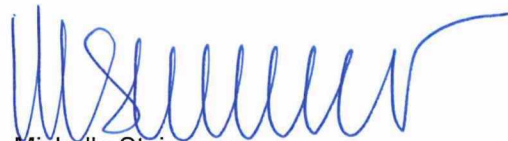
Ich bedanke mich zudem bei allen Ratskolleginnen und Ratskollegen für die Mitarbeit, gratuliere allen gewählten Personen zur Wahl und beende die 1. Sitzung in der neuen Legislaturperiode 2018/2021.

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

Für das Protokoll



Edwin Brunner
Präsident



Michelle Steinauer
Gemeindeschreiber-Stv.